

Sieben Eckpunkte für ein grünes Modell einer neuen sozialen Sicherung

Leitlinien für die Debatte um Grundsicherung / Grundeinkommen von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in Baden Württemberg

Angesichts tief greifender Veränderungen in Demografie, Arbeitswelt, Wirtschafts- und Sozialstruktur muss die Absicherung der BürgerInnen vor Armut und Not auf neue Grundlagen gestellt werden. Über dieses Ziel sind wir uns einig. Ob dies im Rahmen einer bedarfsgeprüften Grundsicherung oder eines bedingungslosen Grundeinkommens oder durch eine Kombination aus beidem am besten erreicht wird, wollen wir bis zum Landesparteitag im Oktober klären. Bereits jetzt steht für uns fest, dass die neue soziale Sicherung folgende Kriterien erfüllen muss:

Wir wollen die soziale Sicherung weiter entwickeln

- ◆ Der Regelsatz einer Grundsicherung oder eines Grundeinkommens muss gegenüber dem ALG II erhöht werden, damit er zumindest das soziokulturelle Existenzminimum abdeckt. Neue Sicherungssysteme müssen sich an diesem Regelsatz orientieren.
- ◆ Den heute erheblichen bürokratischen Aufwand wollen wir im Interesse der Betroffenen und der öffentlichen Hand deutlich verringern.
- ◆ Wir wollen das Altersvorsorgevermögen umfassender schützen, um eine verlässliche Lebensplanung zu ermöglichen.
- ◆ Die soziale Sicherung soll so gestaltet werden, dass Zuverdienste möglichst attraktiv sind.

Wir wollen den sich verändernden Gegebenheiten in der Arbeitswelt Rechnung tragen

- ◆ Soziale Sicherung muss dazu beitragen, unstete Erwerbsverläufe und die zunehmend an Bedeutung gewinnenden flexiblen bis prekären Beschäftigungsformen sozial abzusichern.
- ◆ Sie muss Anreize zur Selbstständigkeit bieten und soll dazu beitragen, Risiken bei Existenzgründungen abzusichern.
- ◆ Wir fordern einen gesetzlich abgesicherten, branchenspezifischen und regional differenzierten Mindestlohn.

Wir wollen aktive Teilhabe ermöglichen

- ◆ Ziel muss bleiben, für alle BürgerInnen Chancen auf Erwerbsarbeit zu schaffen. Eine Möglichkeit dafür ist beispielsweise die organisatorische Erleichterung von Teilzeitarbeit und entsprechende Anreize für Unternehmen. Wir setzen uns dafür ein, Tätigkeiten jenseits der Erwerbsarbeit zu unterstützen und Räume für deren gesellschaftliche Anerkennung zu öffnen. Hier liegt gegenüber der derzeitigen Praxis ein zentrales Moment von Selbstbestimmung und Freiheitlichkeit.
- ◆ Damit die genannten Chancen tatsächlich für alle bestehen, muss ein grünes Arbeitsmarktkonzept die Lücken des ersten Arbeitsmarktes mit Qualifikations- und Arbeitsangeboten des zweiten und dritten Arbeitsmarktes real füllen – für alle diejenigen, die sich in diesem Punkt nicht ausreichend selbst helfen können.
- ◆ Für junge Menschen wollen wir uns für ein Recht auf Ausbildung einsetzen.
- ◆ Grundsicherung oder Grundeinkommen dürfen keinen Abschied von aktiver Arbeitsmarktpolitik bedeuten. Ein Arbeitsmarktkonzept ist Kernstück grüner Sozialpolitik.

- ◆ Unabhängig von der Ausgestaltung des Modells sozialer Sicherung setzen wir uns für eine neue Bildungsoffensive ein, für die öffentliche Ressourcen bereitgestellt werden müssen.
- ◆ Wir wollen eine Bürgergesellschaft, die bürgerschaftliche Teilhabe und Partizipation als Wesenselemente einer solidarischen Gesellschaft leben will.

Wir brauchen Infrastruktur *und* Transferleistungen

- ◆ Unser politisches Handeln gilt den Chancen für Arme und Benachteiligte, insbesondere der Entfaltung der Potenziale von Kindern. Deswegen beinhaltet für uns soziale Sicherung neben finanziellen Transferleistungen auch die Gewährleistung einer Infrastruktur, die Zugänge zu Bildung, Beratung, Qualifizierung und persönlicher Unterstützung schafft.

Wir möchten individuelle Absicherung gewährleisten

- ◆ Vom Partner oder der Partnerin abhängige Leistungen entsprechen nicht den eigenständigen Biografien der BürgerInnen von heute. Deswegen streben wir für die neue soziale Sicherung eine Abkopplung vom Partnereinkommen an, die wir mit einer Individualisierung im Steuerrecht verbinden wollen.
- ◆ Geschlechtsspezifische Effekte eines neuen sozialen Sicherungsmodells müssen in unserem Abwägungsprozess berücksichtigt werden.

Wir müssen europäische und internationale Verflechtungen berücksichtigen

- ◆ Wir lehnen Vorschläge ab, die einer stärkeren Harmonisierung der Mehrwertsteuer im Rahmen des EU-Korridors zuwider laufen oder sogar eine Abschaffung der Ertragsbesteuerung im Inland vorsehen.
- ◆ Eine Grundsicherung oder ein Grundeinkommen muss Antworten auf die Frage geben, wie die Auswirkungen von Migration bewältigt werden.

Soziale Sicherung braucht verschiedene Finanzierungswege

- ◆ Der Sozialstaat braucht verschiedene Wege der Finanzierung. Eine alleinige Finanzierung aus der Konsumbesteuerung halten wir selbst in einer längerfristigen Perspektive nicht für wünschenswert. Ein ausgewogener Steuermix kann die Finanzierungslast gerecht verteilen.
- ◆ Der Staat muss weiterhin die Möglichkeiten haben, unerwünschtes Verhalten zu verteuern und wünschenswerte Aktivitäten zu begünstigen. Insbesondere Instrumente in der Steuerpolitik, die eine ökologische Lenkungswirkung entfalten, müssen verstärkt eingerichtet werden.